

Toyota öffnet weitere Werke

Toyota setzt die schrittweise Rückkehr zur Fahrzeugproduktion in Corona-Zeiten fort: Nachdem bereits das französische Werk Valenciennes und die polnischen Komponentenanlagen in Jelcz-Laskowice und Walbrzych ihren Betrieb aufgenommen haben, folgen ab Montag zwei weitere europäische Standorte. Bei TMMT im türkischen Sakarya werden am Montag zunächst die Mitarbeiter in die neuen Hygienevorschriften und Arbeitsprotokolle eingewiesen. Ab dem 12. Mai fährt dann die Produktion schrittweise und unter Berücksichtigung der Marktbedingungen hoch. In dem Werk werden der Toyota C-HR und die Corolla Limousine gebaut.

Parallel dazu läuft auch der Betrieb im britischen Motorenwerk Deeside an: In Wales werden die Benzin- und Hybridmotoren produziert, die unter anderem in den kompakten Modellen aus türkischer Fertigung zum Einsatz kommen. Das stückweise Anlaufen des Werkes ist für den 13. Mai vorgesehen, nachdem Mitarbeiter zuvor zwei Tage an Sicherheitsprotokolle, soziale Distanzierung und Hygienemaßnahmen gewöhnt wurden.

Auch das Wiederaufstarten der Produktion in Burnaston (Großbritannien), dem Gemeinschaftswerk mit Peugeot und Citroen in Tschechien sowie in St. Petersburg wird vorbereitet. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Produktion des Toyota C-HR in der Türkei (Archivbild).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota